

Alternativen zu unerwünschten und verbotenen exotischen Pflanzen

Ratgeber für Garten- und Hausbesitzer/innen

Kanton Zug

Amt für Umweltschutz

Viele exotische Pflanzenarten (Neophyten) bleiben in unserem Garten am Ort, wo sie gepflanzt wurden. Andere verhalten sich invasiv, also verbreiten sich explosionsartig über den Garten hinaus in die umliegenden Lebensräume und verdrängen einheimische Arten. Doch es gibt wertvolle Alternativen zu exotischen Pflanzenarten.

Gartenpflanzen dienen als Sichtschutz und Gestaltungselement. Diese Funktionen können auch einheimische Arten übernehmen. Weiter dienen sie einheimischen Tierarten wie Schmetterlingen als wertvoller Lebensraum.

Lassen sie sich von einer Fachperson beraten, welche einheimischen Pflanzen für Ihren Standort am besten geeignet sind. Weitere Informationen zu einheimischen Alternativen finden Sie unter anderem auf: www.wildpflanzen.ch

 Verboten gemäss revidierter FrSV vom 10.9.2008 (Stand 1.6.2012)

 Unerwünscht gemäss Schwarze Liste / Watch Liste vom März 2013 (www.infoflora.ch)

Invasive Neophyten – unerwünscht, verboten



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus
Immergrüner Strauch, bis 6 m hoch, Blüten weiss, ledrige, dunkelgrüne Blätter mit heller Unterseite



Sommerflieder
Buddleja davidii
Strauch, 2-4 m hoch, Blüten violett / lila oder weiss, schmale, zugespitzte Blätter mit graufilziger Unterseite



Kanadische und Spätblühende Goldrute
Solidago canadensis, Solidago gigantea.
Staupe, bis 2,5 m hoch, Blüten gelbe Rispe, Blätter lanzettlich



Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera
Staupe, bis 2 m hoch, Blüten rosa, Frucht keulenförmig, Blätter meist scharf gezähnt

Riesenbärenklau >
Heracleum mantegazzianum
Staupe, bis 3 m hoch, Blüten weisse oder gelbgrüne Dolden, Blätter bis 1 m lang, enthält phototoxische Furanocumarine



Essigbaum >>
Rhus typhina
Baum, bis 6 m hoch, Blüten grünlich, kolbenartige Früchte leuchtend rot behaart, unpaarige Fiederblätter

Robinie >
Robinia pseudoacacia
Baum, bis 25 m hoch, mit Dornen, Blüten weiss in lockeren Trauben, Hülsenfrüchte, unpaarige Fiederblätter



Henrys Geissblatt >>
Lonicera henryi
Schlingpflanze, bis 5 m lange Zweige, Blüten weiss bis rosa, ovale schwarze Beeren, junge Triebe sind behaart, die Pflanze ist kletternd oder kriechend

Beispiele einheimischer Alternativen



Waldgeissblatt



Haselstrauch



Dunkle Königskerze



Eibe



Echtes Johanniskraut



Feld-Rose

In dieser Auflistung finden Sie Ersatzpflanzen für invasive Neophyten mit denselben Eigenschaften.

Invasive Neophyten	Baum	Strauch > 2m	Strauch < 2m	Schmitthecke	Stau­de	Kletterpflanze	Immergrün	Herbstfärbung
Essigbaum (<i>Rhus typhina</i>)	●							●
Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>)	●							
Sommerflieder (<i>Buddleja davidii</i>)		●						
Kirschlorbeer (<i>Prunus laurocerasus</i>)		●		●			●	
Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>)*					●			
Kanadische und Spätblühende Goldrute (<i>Solidago canadensis, S. gigantea</i>)					●			
Riesenbärenklau (<i>Heracleum mantegazzianum</i>)					●			
Henrys Geissblatt (<i>Lonicera henryi</i>)						●	●	

Einheimische Alternativen	Baum	Strauch > 2m	Strauch < 2m	Schmitthecke	Stau­de	Kletterpflanze	Immergrün	Herbstfärbung
Bäume								
Eibe (<i>Taxus baccata</i>)	●			●			●	
Feldahorn (<i>Acer campestre</i>)	●			●				●
Feldulme (<i>Ulmus minor</i>)	●							
Hagebuche (<i>Carpinus betulus</i>)	●			●				
Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>)	●							●
Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>)	●			●			●	
Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>)	●							
Sträucher > 2 m								
Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>)		●						
Gemeiner Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)		●		●			▲	
Gemeiner Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)		●						●
Gemeines Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>)		●						●
Haselstrauch (<i>Corylus avellana</i>)		●						
Holunder (<i>Sambucus nigra, S. racemosa</i>)		●						
Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>)		●		●				
Weiden (<i>Salix daphnoides, S. elaeagnos</i>)		●						
Sträucher < 2 m								
Alpen-Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>)								
Färber-Ginster (<i>Genista tinctoria</i>)			●					
Heckenkirschen (<i>Lonicera alpigena, L. caerulea, L. nigra, L. xylosteum</i>)			●					
Rosen (<i>Rosa arvensis, R. majalis, R. pendulina, R. villosa</i>)			●			●		●
Stauden								
Akeleiblättrige Wiesenraute (<i>Thalictrum aquilegifolium</i>)					●			
Arznei-Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>)					●			
Dunkle Königskerze (<i>Verbascum nigrum</i>)					●			
Echte Betonie (<i>Stachys officinalis</i>)					●			
Echter Dost (<i>Origanum vulgare</i>)					●			
Echtes Johanniskraut (<i>Hypericum perforatum</i>)					●			
Gemeine Akelei (<i>Aquilegia vulgaris</i>)					●			
Gemeine Nachtkivle (<i>Hesperis matronalis</i>)*					●			
Gemeine Pechnelke (<i>Silene viscaria</i>)					●			
Grossblütiger Fingerhut (<i>Digitalis grandiflora</i>)					●			
Himmelsleiter (<i>Polemonium caeruleum</i>)					●			
Mädesüss (<i>Filipendula ulmaria, F. vulgaris</i>)					●			
Malven (<i>Malva alcea, M. moschata</i>)					●			
Pfirsichblättrige Glockenblume (<i>Campanula persicifolia</i>)					●			
Tauben-Skabiose (<i>Scabiosa columbaria</i>)					●			
Wald-Geissbart (<i>Aruncus dioicus</i>)					●			
Wasserdost (<i>Eupatorium cannabinum</i>)					●			
Kletterpflanzen								
Alpen-Waldrebe (<i>Clematis alpina</i>)						●		
Efeu (<i>Hedera helix</i>)						●	●	
Wald-Geissblatt (<i>Lonicera periclymenum</i>)						●		
Hopfen (<i>Humulus lupulus</i>)						●		

Tipp
Für mehr Licht in Ihrem Garten ersetzen Sie einen hochwachsenden Neophyten durch Stauden und Sträucher.

* Einjährig ▲ Wintergrün ● *Rosa arvensis*

Informationen und Beratung
Amt für Umweltschutz 041 728 53 70
oder Ihre Gemeindeverwaltung
<http://www.zg.ch/neophyten>